

Gebete, Geschichten, Anregungen für Kinder verschiedener Altersgruppen

1. Fastensonntag Lesejahr C 06.03.2022

Schriftstellen: Din 26,4-10/ Rom 10, 8-13/ Lk 4,1-13

Schriftlesung: Nach Lk 4,1-13

Nachdem Jesus von Johannes im Jordan getauft worden war, ging er von dort weg in die Wüste. Er wollte allein sein und darüber nachdenken, was Gott, sein Vater, von ihm wollte. Vierzig Tage blieb er dort. Damit ihn nichts ablenkte und er ganz leer wurde, aß er vierzig Tage nichts.

Das war nicht einfach und er dachte oft an die angenehmen Dinge, die die Welt ihm bieten würde, wenn er sein Leben leben würde, ohne sich für Gott einzusetzen. Die Bibel sagt: Jesus wurde vom Teufel in Versuchung geführt. Sie erzählt: Jesus hatte Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: »Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden.

Jesus antwortete ihm: »In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot.« Da führte ihn der Teufel auf einen Berg hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: »All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will. Du musst dich nur vor mir niederwerfen, mich anbeten, und mich so als höchste Macht anerkennen. Dann wird dir alles gehören.

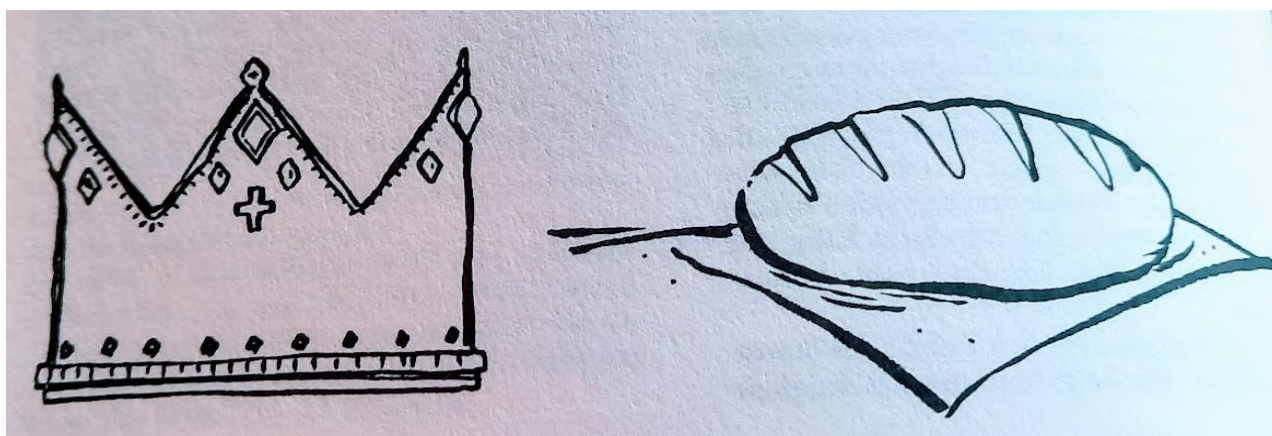
Jesus antwortete ihm: »In der Schrift steht: „Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.«

Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: »Du sagst also, du bist Gottes Sohn und Gott ist mächtiger als ich. Wenn das wirklich so ist, dann beweise es. Stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, dein Fuß nicht an einen Stein stößt.«

Da antwortete ihm Jesus: »Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.« Da sah der Teufel, dass er über Jesus keine Macht hatte und verließ ihn. damit.

Gestaltung: Auf einem ockerfarbenen Tuch liegen ein Brot und eine Krone aus Goldpapier.

Ausmalvorlage



3 bis 6 Jahre

Gebet

Guter Gott, wir brauchen zu essen, wir brauchen ein Zuhause, wir brauchen andere Menschen wir brauchen dich, damit wir leben können. Bleibe bei uns. Amen.

Schriftlesung

Anschauung: Brot

Gespräch: - Was fällt euch zu dem Brot in der Mitte ein?
Werdet still und schaut euch das Brot an.

In der Mitte liegt ein Brot. Es bedeutet Essen,
Nahrung für uns Menschen. Wir schauen dieses Brot an:
Es ist knusprig braun. Es riecht gut.
Es macht Appetit.

Mach die Augen zu. Stell dir einmal ein Brot vor.

Wann hast du zuletzt ein Brot gegessen? Was isst du überhaupt am liebsten?

Hast du schon einmal Hunger gehabt? So richtigen Hunger, nicht nur Appetit? Wenn man Hunger hat, kann man sich die köstlichsten Gerichte vorstellen.

So ging es auch Jesus, als er in der Wüste war. Jesus hatte Hunger. Großen Hunger.

Da kam der Versucher und sagte: Du bist doch Gottes Sohn!

Du kannst doch aus einem Stein Brot machen! Tu es doch, und dein Hunger ist weg!

Aber Jesus wusste: Es gibt Augenblicke, da muss man verzichten.

Er sagte: Es gibt Wichtigeres als Brot. Überlegt einmal still für euch, was wichtiger sein kann als Brot!

Anschauung: Krone (siehe Seite 82)

7 bis 10 Jahre

Gebet

Guter Gott, wir möchten viel haben. Manchmal quengeln wir. Wir wollen unbedingt etwas gekauft bekommen. Zeige uns, was wirklich wichtig für unser Leben ist. Amen.

Schriftlesung

Anschauung: Brot (siehe 3-6 Jahre)

Anschauung: Krone

Gespräch: Schaut Euch die Krone an. Was fällt euch dazu ein?

Werdet ruhig und schaut Euch die Krone gut an.

Sie erinnert uns an einen König. Ein König ist mächtig. Ein König ist groß.

Ein König ist der Erste.

Ein König ist der Beste. Ein König ist reich.

Manche sagen gerne: »Ich bin der King.

King heißt König. Ein König hat das Sagen.

Versuche dich einmal zu erinnern, wann du der oder die Erste und Beste und Schönste und Schnellste sein wolltest.

Wann willst du das Sagen haben?

Der Versucher wollte Jesus in der Wüste von dem, was wirklich wichtig ist, ablenken.

Er sagte: Ich gebe dir alles, was auf der Erde ist.

Ich gebe dir alles, damit du reich und mächtig wirst.

Aber du musst mich und den Reichtum und die Macht als höchsten Herrn anerkennen!

Jesus antwortete ihm: Es gibt keinen, der größer ist als Gott.

Überlegt einmal, jeder für sich: Was ist wichtiger, als reich zu sein?

Was ist wichtiger als immer Erster und Bester zu sein?

11 bis 13 Jahre

Gebet

Guter Gott, dein Sohn Jesus erfuhr in der Wüste, dass es im Leben Wichtigeres gibt als Brot, Wichtigeres als Besitz und Wichtigeres als Leichtsinn und Wagemut. Hilf uns zu erkennen, was im Leben von wirklicher Bedeutung ist, gerade jetzt in der Fastenzeit. Amen.

Schriftlesung

Gespräch zum Evangelium

Sind auch wir ähnlichen Versuchungen wie Jesus ausgesetzt? Was ist wirklich wichtig? Was lenkt uns davon ab? Miteinander das Lied lesen und darüber sprechen, was hier als wichtig erachtet wird.

Lied: Brot vom Himmel

The image shows a musical score for the hymn "Brot vom Himmel" in G major, 4/4 time. The score consists of five staves of music with lyrics and guitar chords. The lyrics are: "Brot vom Himmel geb' ich euch zu essen. Wein vom Himmel geb' ich euch zu trinken. Land als Heimat geb' ich euch zu leben. Menschen als Geschwister geb' ich euch zu lieben. Hoffnung auf morgen geb' ich euch zu sterben." The guitar chords are: D, Bm, G, A, D, Bm, G, A, D, Bm, G, A, D, Bm, G, A, D.